



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Neue Uhr für Rotental-Schule

MdB Hagemann übergibt Wanduhr /
Vorarbeiten zu Neubau laufen

Alzey, 8. Mai 2006

Als Symbol dafür, dass Ganztagschulen durch die breiten Zusatzangebote „Zeit für mehr“ bieten, übergab Bundestagsabgeordneter Klaus Hagemann (SPD) der Schule im Rotental eine Wanduhr des Bundesbildungsministeriums. Die Schülerinnen und Schüler, die zusammen mit Schulleiter Jürgen Gorgels die Uhr freudig in Empfang nahmen, hatten im vergangenen Jahr den SPD-Abgeordneten auf seine Einladung hin an seinem Berliner Arbeitsort besucht und einen Einblick in seine parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag erhalten.



Bild: MdB Klaus Hagemann übergibt Schulleiter Jürgen Gorgels und Schülern der Rotental-Schule die Wanduhr des Bundesbildungsministeriums.

Die neue Uhr soll zuerst eine Wand im alten Schulgebäude zieren und zukünftig auch im Neubau der Schule einen gebührenden Platz erhalten, versprach der Schulleiter. Zurzeit laufe hierzu der Architektenwettbewerb, teilte Hagemann als Mitglied des Kreistages mit. Die neuen

Räumlichkeiten der Schule für die derzeit 60 Behinderten werden voraussichtlich in der alten Kreismusikschule eingerichtet. Unklar sei dabei noch, ob ein kompletter Neubau errichtet werde oder die Räume dort komplett renoviert werden. „Die neuen Räumlichkeiten müssen dabei den besonderen Anforderungen im Alltag von geistig behinderten Schülern gewachsen sein“, sagte Gorgels. Die Bauzeit soll insgesamt zwei Jahre betragen. Gemeinsam mit den Eltern, den Schülersprechern und den Verantwortlichen habe man zuvor die verschiedenen Ideen und Vorstellungen in der Schule diskutiert. Bei einem Schul- und Unterrichtsbesuch konnte sich Hagemann ein Bild von den baulichen Mängeln und den Hindernissen, wie ein nicht vorhandener Aufzug, für die Schüler machen. So konnten bisher auch keine Mehrfachbehinderte aufgenommen werden, da die räumlichen Voraussetzungen hierfür nicht erfüllt waren.

Der SPD-Parlamentarier freute sich, dass im Rahmen des Schulbauprogramms des Landes der Neubau gefördert werden soll, wie Bildungsministerin Doris Ahnen auf Anfrage Hagemanns mitteilte. Das Projekt wurde bereits in die Liste des Schulbauprogramms 2006 aufgenommen, aber noch ohne konkrete Fördersumme.

Marco Sussmann